

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 97 (2003)

Heft: 4

Artikel: Schneeschuhwandern mit Huskies

Autor: Beck, Marusca

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-924160>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

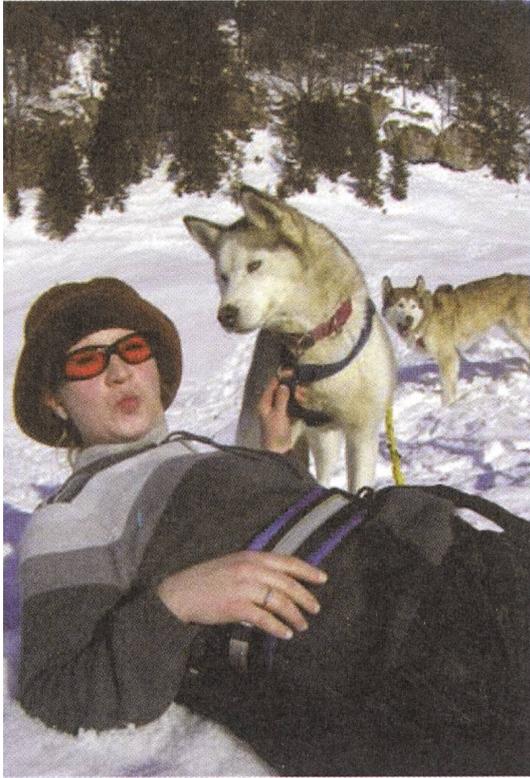
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Winterweekend auf dem Stoos

Schneeschuhwandern mit Huskies



Ein schönes Paar

7 Personen und 3 Hunde



Marusca Beck (11)

Nach einer gemütlichen Plauderei in einem Café in Muotathal gings los ins Bisisthal zum Husky-Camp. Heulend und jaulend begrüßten uns die Schlittenhunde. Was für ein Lärm!

Der Tourenleiter erklärte uns, wie man dem Husky das Geschirr anzieht. Nachdem wir auch ihre Namen kannten, schnallten wir die Schneeschuhe an und schon gings los. Beinahe mühelos wanderten wir über den Schnee, immer ganz leicht gezogen von den wolfsähnlichen Hunden, bei Sonne, blauem Himmel, reiner Natur, einfach wunderbar war das.

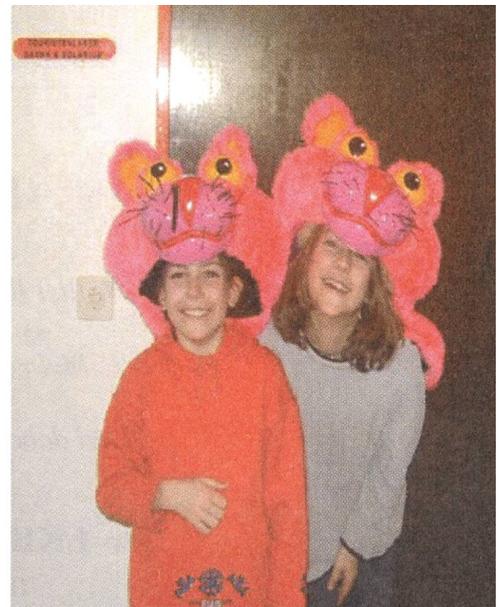
Bei einem Zwischenhalt genossen wir die herrliche Aussicht hinunter ins Muotathal. Gegenüber, schwups, sauste eine kleine Lawine zu Tal. Da oben wäre ich gerne noch länger geblieben; aber gut verköstigt aus dem Rucksack gings nun wieder ins Tal hinunter. Problemlos natürlich, denn die Eskimohunde erleichterten das Gehen enorm mit ihrem sanften Zug. Wenn ich stehen blieb, um einen letzten Blick auf die Traumlandschaft zu werfen, blieb mein treuer Gefährte auch stehen und wartete geduldig.

Ein gutes Erlebnis war diese Husky-Tour. Nachdem wir alle etwas erschöpft vom langen Tag, wo einige Ski fahren, schlitteln oder gar Schneeschuh wandern gegangen waren, in unserem Hotel (Fronalp) ankamen, gab es auch schon einen Apéro. Das grosse Salatbuffet hatte für alle etwas Gutes! Darauf folgte die Hauptspeise: Hühnerschnitzel mit Erbsen und Nudeln. Nachdem wir uns sowieso schon vollgegessen hatten, kam auch noch das Dessert (Birne Helene). Als wir sahen, dass die Pistenbeleuchtung eingeschaltet war, nahmen wir unsere Schlitten und gingen am Bügellift schlitteln. Das war lustig, denn die Schlitten hinterliessen eine Spur, die immer tiefer wurden und unsere Schlitten manchmal anhub! Bei sternklarem Himmel gingen

wir zurück, wo wir im Restaurant noch lange redeten und lachten. Irgendwann, spät in der Nacht, gingen wir alle todmüde ins Bett. Nach einer langen Nacht assen wir ein grosses Frühstück, tranken Orangensaft, Kaffee und Milch. Als wir unsere Skihosen angezogen hatten, gingen wir schlitteln und Ski fahren. Die Schlittelbahn ist 2 km. lang und ziemlich steil. Breite Pisten und toller Schnee machten das Skifahren zu einem echten Spass. Bevor wir nach Hause gingen, genossen wir noch einige Stunden die Sonne, tranken kühle Getränke und wurden sogar etwas braun (rot)! Tja, und dann hiess es ab nach Hause. Bis wir dann wirklich zuhause waren, dauerte es noch etwas, denn wir redeten noch über das wunderschöne Wochenende in Stoos.

Fotos: S. Trottmann

Beck's Töchter



Schlitten am Lift



Simone an der Leine